

Biotopname														TK10									Biotop-Nr.						
Großseggen-Erlenbruch südlich des "Strangmoores"														0 3 0 6 - 4 2 1 - 4 0 1 2															
Standort / Geologie														Anschluß in TK															
Versumpfungsmoor/übersandete Grundmoräne														- - -															
Naturraum						Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz								Luftbild-Nr.									Film-Nr.						
3 0 0																							Bild-Nr.						
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha									0 5 8 1						
Nordvorpommern						Marlow, Stadt								Länge in m									6 6 9 5						
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m															
00058														max. Breite in m															
Schutzmerkmale						geschützt nach §20 LNatG M-V X								NLP FND NP FiB NSG LSG BR FFH-Geb. ND GLB FnB Wald-Totalreservat									1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil						
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode																	
Code W N R						W F R F G X																							
% 9 0						8 2																							
Vegetationseinheiten																													
Sumpfseggem Erlen Bruchwald, Steifseggem Erlen Bruchwald, Brunnenkressen Sumpfseggem Erlen Bruchwald, Sumpfseggem Rohrglanzgras Rasenschmielen Erlen Bruchwald																													
Habitats + Strukturen																													
H D K H S E H Z R H A O H A J H N N																													
Beschreibung / Besonderheiten																													
Innerhalb einer großen Waldsenke gelegener Großseggen Erlen Bruchwald auf eutrophem, sehr feuchtem bis nassem, natürlich veredetem Torf; Die Krautschicht besitzt eine hohe Deckung und wird vor allem durch Sumpf- und Steifsegge (flächig getrennt, aber auch miteinander vergesellschaftet) bestimmt. Kleinflächlich reich an Brunnenkresse; Die Randbereiche sind nur selten trockener und weisen einen feuchten Erlenbruchwaldtyp mit Rohrglanzgras, Rasenschmiele und sporadisch Sumpfsegge auf. Einzelne verlandete Graben durchziehen den Biotop.																													
Wertbestimmende Kriterien																													
Artenreichtum (Flora)														vielfältige Standortverhältnisse															
Vorkommen seltener / typischer Tierarten														historische Nutzungsformen															
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand														aktuelle Nutzung															
seltsame / gefährdete Pflanzengesellschaft														Flächengröße / Länge															
X	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops													Umgebung relativ störungsarm															
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops													landschaftsprägender Charakter															
	typische Zonierung von Biotoptypen													Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion															
	Struktur- und Habitatreichtum																												
Gefährdung																													
keine Gefährdung X																													
Empfehlung																													

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 3 0 6 - 4 2 1 - 4 0 1 2															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								g naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				g Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität										Umgebung									
k g					k g					k g					k g				
intensiv					Fischerei					Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
g extensiv					Angeln					Ackerbrache					Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					Grünland. intensiv					Trockenbiotop				
keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					g Laub- / Mischwald					Weg				
					Ferienhäuser					g Nadelwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
					Verkehr					Gehölz					Gewerbe / Industrie				
					Ver- / Entsorgungsanlage					Röhricht / Feuchtrache					Silo / Stallanlage				
					sonstige Nutzung:					Hochstauden / Ruderalflur					Gebäude / Siedlung				
										Graben					Spülfeld / Halde				
															Bodenentnahme				

Pflanzenarten dominant		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)					
Alnus glutinosa		Carex acutiformis		Carex elata			
Pflanzenarten ±zahlreich		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)					
Pflanzenarten vereinzelt		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)					
Calamagrostis canescens		Deschampsia cespitosa		Dryopteris carthusiana		<u>Hottonia palustris</u>	
Nasturtium officinale		Phalaris arundinacea					
Angaben zur Fauna							
Verwendete Unterlagen				Datum erste Begehung: 25.11.1997			
				Datum letzte Begehung:			
Bearbeiter/in: IBS-Pries				Foto: 1		Folgeseiten: 0	

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0